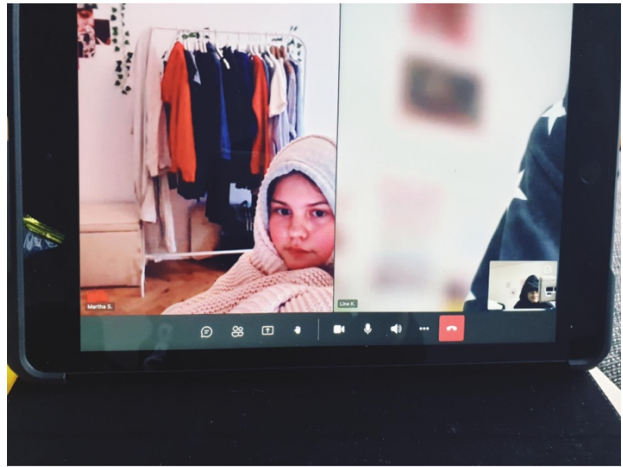


## Gefangen in der Pandemie

### Gefühle:

Wir sind momentan alle gefangen in der Pandemie und keiner kann etwas dagegen tun. In der Zeit gehen uns sehr viele Emotionen durch den Kopf. Wie wird es weitergehen mit der Schule, werden wir die Familie wiedersehen, werden die Geschäfte und Restaurants wieder aufmachen...all das schwirrt uns gerade unsortiert durch den Kopf.

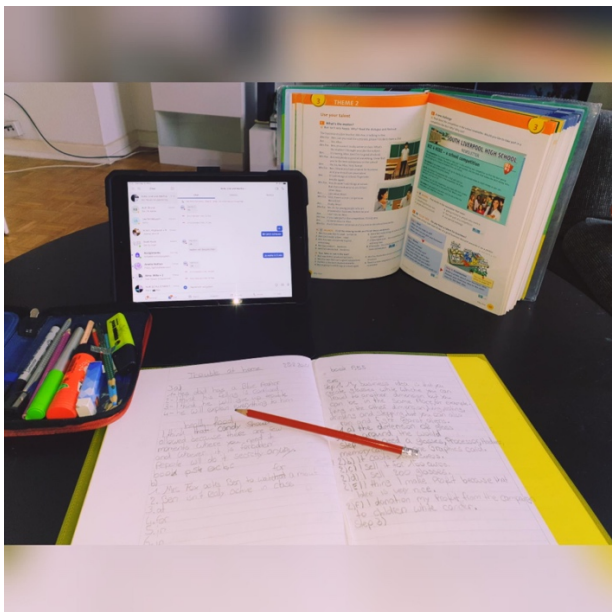
Einigen von uns geht es gut, den anderen nicht so.



Isabel, 12 Jahre alt, berichtet uns, dass sie mit dem Lockdown nicht gut klarkomme. Sie sei sehr einsam und allein, höre oft Musik und schaue YouTube und weine dabei. Für sie sei der Lockdown nicht gerade einfach. Sie esse nichts und mache auch nichts für die Schule. Ihre Mutter nerve sie nur. Sie sagte uns: „Ich bin total am Ende!“

Isabel entwickelt im Lockdown ein aggressives Verhalten, sie schmeißt Gläser runter und zerbricht andere Gegenstände im Haus, wenn sie mit den Schulaufgaben nicht weiterkommt. Das ist zum Glück nicht bei allen Kindern und Jugendlichen so, manchen geht es auch o.k. im Lockdown. Line, 13 Jahre alt, fühlt sich oft alleine im Lockdown, sie würde gerne ihre Familie wiedersehen und sich mehr mit Freunden treffen. Sie geht spazieren und fährt auch Rollschuh, aber langsam nervt sie es, immer das Gleiche machen zu müssen. Sie geht raus an die frische Luft, macht viel Sport, aber sie hat das Gefühl, immer nur dasselbe zu tun und darauf hat sie allmählich keine Lust mehr.

### Alltag im Homeschooling



Das gleiche ist auch vom Homeschooling bekannt, die einen blühen auf und die anderen gehen unter.

Im Alltag des Homeschoolings macht man nichts anderes als zu lernen, nur, dass man keine Klassenarbeiten schreibt. Das Lernen im Homeschooling ist für manche entspannter und ruhiger als in einem Klassenzimmer mit 30 Schüler\*innen.

Das war nicht immer so, der erste Lockdown war nicht sehr gut organisiert.

Zum Beispiel hatte man keine Geräte für den Online-Unterricht und für die Lehrer\*innen war es ebenfalls stressig, denn sie kannten sich mit dem Distanzunterricht auch noch nicht gut aus.

## **Leistungen**

Ein anderes Problem bestand auch in der Bewertung, manche verstanden die Aufgaben nicht, saßen allein an ihrem Schreibtisch und konnten dann auch gar nichts abgeben, sie bekamen schlechte Noten.

Vorteile sind, man kann länger schlafen und muss sich nicht fertig machen, theoretisch kann man einfach den ganzen Tag im Schlafanzug bleiben, eigentlich voll cool.

Die Nachteile sind, manche Schüler\*innen geben die Aufgaben nicht ab und kommen mit dem Stoff nicht weiter, das ist ein Problem für Lehrer\*innen und Schüler\*innen. Manche Schüler\*innen kommen auch nicht aus dem Bett, hören während des Unterrichts nicht zu und lenken sich schnell ab. Das ist natürlich nicht so nice. Manche Lehrer sind auch damit überfordert, wenn die Schüler ihre Kamera nicht anmachen, sie können nicht feststellen, ob sie da sind oder ob sie YouTube gucken oder andere Ablenkungen finden.

## **Freizeit**

Ein großer Vorteil während des Distanzunterrichts ist die Freizeit. In dem dritten Lockdown saßen die meisten Kinder nur noch vor dem Computer oder Tablet... In dem Sinne ist es wichtig, auch mal rauszugehen und das meist gute Wetter zu genießen! Manche von uns treffen sich mit Freunden auf Abstand oder gehen mit ihrem Hund raus, machen Sport. Wir finden, die Freizeit sollte man nutzen und nicht gerade nur vor dem Computer oder Tablet sitzen, denn das macht man während des Online-Unterrichts schon genug! Ich gehe zum Beispiel immer Skateboard fahren mit Freunden. Andere aus meiner Gruppe treiben viel Sport, gehen Rollschuh laufen oder anderen Hobbys nach.

Es macht auch einfach Spaß, mal etwas mit Freunden zu machen, wenn es die Hygienevorschriften erlauben, denn tatsächlich sitzt man auch die meiste Zeit vor dem Rechner.

Milas, 11 Jahre alt, findet den Lockdown super, er hat richtig viel Spaß und kommt easy mit dem Onlineunterricht klar und hat immer alle Aufgaben fertig. Er geht dann mit Freunden nach draußen und fährt BMX, isst Eis und geht wandern. Für ihn ist der Lockdown ein Win-Win, im wahrsten Sinne des Wortes, denn vor dem Eiscafé hat er seine neue Freundin kennengelernt. Wenn er mit seinen Freunden unterwegs ist, gibt es ein Mädchen, das immer dabei ist, nämlich Mila. Er ist seit neustem mit ihr zusammen, sie haben sich sehr lieb.

Wegen des Lockdowns hat er gerade sehr viel Zeit für sie.

**Martha, Line, Arda, Elias (7C)**